

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1830**

64 (11.8.1830)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt

für den

Kinzig =, Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 64. Mittwoch den 11. August 1830.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 12018. Die Einführung des neuen Maaßes und Gewichts betreffend.

Sämmtlichen Aemtern des Kreises wird eröffnet:

Durch die Kreisdirectorialverfügung vom 16. v. M. Nro. 10692. hat man den allgemeinen Anfangstermin für Einführung der neuen Gewichte und Hohlmaaße für trockene Dinge und Flüssigkeiten und somit für Einführung des ganzen neuen Maaßes und Gewichts, ausschließlich des bereits eingeführten Längemaasses, auf den 1. Sept. d. J. festgesetzt.

Man vertraut nun zur fortgesetzten Thätigkeit der Aemter, daß sie dafür besorgt sind, daß unfehlbar dieser Termin für alle Maaße und Gewichte, namentlich auch für Flüssigkeitsmaaße und bei den Sinnanstalten eingehalten und alle etwaigen Anstände bis zum 1. September d. J. gehoben oder nöthigenfalls schleunig hieher angezeigt werden.

Durlach den 6. August 1830.

Das Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.
K i r n.

vdt. Rost.

Nro. 12009. Die Vertilgung der Raupen betreffend.

Nach erhaltener Anzeige kriegt aufs neue eine unendliche Menge Raupen aus, welche durch die anhaltende Sommerhitze aus den vor einigen Wochen gelegten zahllosen Eiern der Baumweißlinge ausgebrütet worden sind, und an den Spizen der Aepfel- und Zwetschgen-Bäume wieder ihre Verheerungen anfangen, wie es in diesem Frühjahr so sehr der Fall war; sie sind in Gesellschaften von 6 bis 12 Stück und an den verdürrenden Blättern mit einigem Gespinnste von weitem zu erkennen.

Zur Verhütung der drohenden großen Gefahr wird daher unter Beziehung auf die schon früher im Anzeigebblatt erneuerten Landesverordnungen vom 11. März 1828 und 19. Februar d. J. vorgeschriebenen, daß gleich jetzt und längstens bis zum 15. August d. J. allgemein und möglichst gleichzeitig, bei Strafe von 5 bis 10 Rthsthr., alle in Gärten, Feldern, Wiesen und Weinbergen stehenden Bäume, Zäune und Häge von den Raupen und deren Samen, auch anderem Ungeziefer durch die Besitzer gereinigt und diese Insecten mit den zusammenzulesenden Raupennestern verbrannt und keineswegs bloß auf den Boden oder ins Wasser geworfen und so nur scheinbar vertilgt werden.

Gleich nachher ist in jedem Ort durch zwei tüchtige Männer in der Gemarkung nachsehen zu lassen, und ihnen bei eigener Bestrafung zur Pflicht zu machen, die Säumigen anzuzeigen. Dem Anzeiger gebührt $\frac{1}{2}$ der erhobenen Strafe.

Die Aemter und Ortsvorgesetzten haben hiernach einzuschreiten, und die 4 Oberämter des Kreises diese Verordnung auch in die dortigen Localblätter einzurücken.

Ueber das Resultat erwartet man die Berichts-Erstattung der Aemter bis zum Ende d. M.

Durlach den 6. August 1830.

Das Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.
K i r n.

vdt. Rost.

Nro. 12008. Den von einem wüthenden Fuchs gebissenen Knaben Johann Valentin Speck von Ettlingen betreffend.

Es wird hiemit, in Bezug auf das Publikandum im Anzeigebblatt vom Mai d. J. bekannt gemacht, daß der am 2. Mai d. J. von einem wüthenden Fuchs bei Wohlfahrtsweier im Walde gebissene 8jährige Knabe, Johann Valentin Speck von Ettlingen am 2. August d. J. in Folge dessen an der wirklichen Wasserscheu gestorben ist.

Durlach den 6. August 1830.

Das Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.
K i r n.

vd. Hoff.

Brennöhllieferung betreffend.

Die Lieferung des Brennöhls zur hiesigen Stadtbeleuchtung für das nächstfolgende Jahr wird bis Freitag den 27. August d. J. Nachmittags 3 Uhr an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

Die Steigerungsliebhaber werden eingeladen, sich zur festgesetzten Zeit auf dem Polizeibureau einzufinden, um dort das Nähere zu vernehmen.

Karlsruhe den 2. August 1830.

Großherzogliche Polizeidirection.

Bekanntmachungen.

Der Fürstlich Leiningenschen Präsentation des Schullehrers Lorenz Seiz auf die erledigte katholische Schulstelle zu Rülshelm, Amts Tauberbischofsheim, ist die Staatsgenehmigung ertheilt worden. Die Bewerber um den dadurch in Erledigung gekommenen katholischen Schuldienst zu Steinbach, Amts- Wertheim, mit einem beiläufigen Ertrage von 110 fl. an Geld und Güternutzung, haben sich bei dem Main- und Tauberkreisdirectorium nach Vorschrift zu melden.

Untergerihtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen — Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Schwarzach an den Bürger und Leineweber Joseph Mast, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Freitag den 20. August d. J. Mittags 2 Uhr vor diesseitigem Amte. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Helmsheim an den in Gant erkannten Andreas Kerner auf Donnerstag den 19. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Durlach.

(3) zu Singen an den in Gant erkannten Bürger und Schuhmacher Johannes Roser auf

Donnerstag den 26. August d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Untermutschelbach an den in Gant erkannten Bürger und Bauern Martin Nieß auf Donnerstag den 9. September d. J. Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Au an den in Gant erkannten David Langenbein auf Donnerstag den 2. September d. J. Morgens 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Grödingen an die in Gant erkannte Dorothea Herbold, Martin Daubenmeiers Wittwe, auf Donnerstag den 2. September d. J. Morgens 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Grödingen an die in Gant gerathene ledige Dorothea Walz auf Donnerstag den 16. September d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Singen an den in Gant erkannten Mathäus Künzler, Salpetersieder, auf Donnerstag den 9. September d. J. Morgens 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

(2) zu Karlsruhe an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Glasermeisters Jakob Schmidt auf Dienstag den 31. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitigem Stadtamt. U. d.

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Kürzel an die in Gant erkannten Leopold Kunzischen Eheleute auf Mittwoch den 25. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Wittenweier an den in Gant erkannten Andreas Sensesbrenner den 1ten, auf Donnerstag den 26. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Niederschopfheim an den in Gant erkannten Nachlaß des Anton Dehler und dessen Wittwe Maria Eva Stug, auf Montag den 30. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Waltersweier an die nach Nordamerika auswandernden drei Geschwister, Maria Anna, Valentin und Magdalena Schmidt, auf Montag den 16. August d. J. Vormittags vor dem Theilungskommissär zu Waltersweier.

(3) zu Waltersweier an den Karl Beck, Bürger und Wittwer, welcher die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika bereits erhalten hat, auf Montag den 16. August d. J. Vormittags vor dem Theilungskommissär zu Waltersweier.

(2) zu Bühl an die ledige Juliana Sachs, welche gesonnen ist nach Nordamerika auszuwandern, auf Montag den 23. August d. J. früh 8 Uhr vor dem Theilungskommissär im Wirthshaus zur Krone in Bühl.

(2) zu Ortenberg an den nach Nordamerika auswandernden ledigen und großjährigen Joseph Münchenbach auf Mittwoch den 18. August d. J. im Wirthshause zum Engel in Ortenberg vor dem Theilungskommissär.

(2) zu Zell an den nach Nordamerika auswandernden Johann Mücke auf Dienstag den 24. August d. J. früh 8 Uhr vor dem Theilungskommissär im Wirthshause zur Laube in Zell. Aus dem Oberamt Rastatt.

(3) zu Durmersheim an die Dionys Siegelschen Eheleute, welchen die Erlaubniß nach Nordamerika auszuwandern ertheilt worden ist, auf Montag den 23. August d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Durmersheim.

(3) zu Würmersheim an die Donatus Ganzschen Eheleute, welchen die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika ertheilt worden ist, auf Montag den 23. August d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Würmersheim.

Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannsten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Bonndorf.

(1) von Ewadingen die den 13. Jänner 1766 geborne Lucia Hirter welche sich im Jahr 1806 mit ihrem neugeborenen Kinde Franz Hirter nach Oestreich begeben hat, deren Vermögen in 300 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Neustadt.

(1) von Schollach der Johann Langenbacher, welcher sich schon vor 40 Jahren auf den Uhrenhandel nach England begab, dessen ihm inzwischen angefallenes Vermögen in 62 fl. 57 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Billingen.

(2) von Biesingen der Johann Martin Held, dessen unter Pflegschaft stehendes Vermögen beiläufig 600 fl. beträgt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Offenburg. [Diebstahl.] Dem Bürger Jakob Wieser von Ortenberg wurde ein schwarzseidenes Halstuch und ein schwarztaffeter Schurz entwendet, und fällt der Verdacht auf eine ungenannte Weibsperson, welche 24 Jahre alt, 5' groß, von Waldringen nach ihrem Heimathschein gebürtig, von schlanker Statur, gelber Haaren, blasser Gesichtsfarbe, aufgeworfenem Mund, hohe Stirne, grauen Augen sein soll, und einen rothgestreiften Rock und weißen Schurz tragen.

Die Polizeibehörden werden ersucht zur Entdeckung hierwegen mitzuwirken.

Offenburg den 4. August 1830.

Großh. Oberamt.

(2) Billingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. wurden dem Lukas Schlenker von Niedereschach mittelst gewaltsamen Einbruches folgende Effecten entwendet:

	fl.	kr.
1) Eine kupferne Pfanne	3	30
2) Ein kupferner Hasen	2	15
3) Ein kleiner Hasen	1	12
4) Ein neuer Sack mit Mehl mit dem Namen Lukas Schlenker schwarz bezeichnet, so wie mit einer Jahreszahl, die nicht mehr bestimmt angegeben werden kann	3	—
5) eine Stockhaue	1	—

Was zum Behufe der Fahndung bekannt gemacht wird. Billingen den 31. Juli 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Brod- und Fouragelieferung betreffend.] Die Lieferung des Brods für die Garnisonen Mannheim, Kislau, Bruchsal und Rastatt, sodann der Fourage für die Garnisonen Karlsruhe mit Gottsau, Mannheim und Bruchsal in den 3 Monaten Sept., October u. Novemb. d. J. wird durch Soumissionen an die Wenigstnehmenden, in sofern die Preise billig gefunden werden, begeben. Die Soumissionen, in welchen die Angebothe in deutlichen Zahlen und Worten auszudrücken, insbesondere aber die angebotenen Preise auf die Fourage zu specificiren sind,

wieviel nemlich davon für den Haber, (welcher 1828r Gewächs seyn muß, oder wenn dieses nicht möglich wäre, so muß das halbe Emri Haber wenigstens sieben Pfund wiegen) das Heu und das Stroh gerechnet ist, werden Montag den 16. August um 10 Uhr Vormittags dahier geöffnet, und müssen daher längstens bis den 16. August Morgens 9 Uhr dahier eintreffen, indem auf später erscheinende Soumissionen keine Rücksicht mehr genommen wird. Dieselben müssen ferner auf dem Umschlag die Bemerkung: „Brod- u. Fourage-Lieferung betreffend“ tragen, und da man sich auf keine weitem, als auf die bestehenden Lieferungsbedingungen einläßt, welche bei den Stadtcommandantschaften, so wie bei dem diesseitigen Secretariat eingesehen werden können, so werden es die Soumittenten selbst für unnöthig und überflüssig finden, Klauseln und Nebenbedingungen oder Bemerkungen in die Soumissionen aufzunehmen, welche durchaus nicht berücksichtigt werden. Wenn zwei oder mehrere Individuen die Lieferung des Brods oder der Fourage für eine oder die andere Garnison in Gemeinschaft übernehmen wollen, so müssen sie sich sämmtlich in der einzureichenden Soumission unterschreiben; eine mit der Unterschrift „N. N. et Compagnie“ versehene Soumission wird nicht angenommen. Ebenso werden keine Asteracorde und keine Unterlieferanten zugelassen, sondern derjenige Soumittent, dem die Lieferung durch Ratifikation übertragen wird, muß solche unter Erfüllung der bestehenden Bedingungen selbst besorgen, sofern er nicht auf vorheriges Ansuchen die diesseitige Genehmigung zur Uebertragung der Lieferung an einen Dritten ausgewirkt hat.

Karlsruhe den 26. Juli 1830.

Großh. Bad. Kriegsministerium.
v. Schäffer.

vdt. Eckert.

(3) Dürheim. [Brennöhllieferung.] Für das Jahr 1830 — 31 nämlich vom 1. October 1830 bis 1. October 1831. ist die Lieferung rein abgezogenen unvermischten Rapsöhl's von ohngefähr 30 bis 45 Zentner neubadisches Gewicht im Weg der Soumission an den Mindestnehmenden zu begeben, daher die Liebhaber zur Lieferung ihre Angebote in versiegelten Briefen unter der Aufschrift: „Dehllieferung“ bei der unterzeichneten Stelle einreichen wollen. Am 13. Septbr. d. J. Vormittags werden die eingegangenen Angebote eröffnet, und die Lieferung höherer Ratifikation vorbehalten, vergeben. Die Dehllieferung hat franco Dürheim auf Gefahr des Lieferanten zu geschehen, und die leeren Fässer sind auf des letztern Kosten zurückzunehmen.

Ludwigs saline Dürheim den 28. July 1830.

Großh. Salinen-Verwaltung.

Mangold.

vdt. Rheinberger.

(2) Rappenu. [Brennöhllieferung.] Der Bedarf von ungefähr 50 Zentner Brennöhl soll zur Lieferung für diesseitige Saline vom 1. September 1830 bis dahin 31 im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden vergeben werden, und zwar unter den Bedingungen, daß:

- 1) die Lieferungen nach jeweiligen Bestellungen geschehen müssen,
- 2) nur gehörig abgelagertes, klares und unvermischtes Dehl angenommen wird,
- 3) der Preis per 100 kg neubadisches Gewicht frei auf die Waage dahier gelegt zu stellen ist,
- 4) Lieferant die Fässer dazu geben und solche leer auf seine Kosten wieder zurückzunehmen hat.
- 5) baare Zahlung für jede einzelne Lieferung nach deren richtigem Befund geleistet wird,
- 6) Termin zur Einreichung der Soumissionen, welche mit der Ueberschrift „Brennöhllieferung betreffend“ versehen seyn müssen, bis zum 20. d. M. offen behalten, jede spätere Eingabe aber nicht mehr beachtet werden wird.

Rappenu den 3. August 1830.

Großherzogliche Saline-Verwaltung.
Rosentritt. Eberstein.

(2) Achern. [Holzversteigerung.] Mittwoch den 18. dieses Vormittags 8 Uhr, werden aus dem Sulzbacher Herrschaftswald, zunächst dem dasigen Baade

64	Klafter	Buchen	Scheiter
14 $\frac{1}{2}$	„	Ahorn	„
103	„	Tannen	„
52	„	Prügelholz	und
16,000	Stück	Wellen	

Parthiweise mit dem Anfügen öffentlicher Versteigerung ausgesetzt; daß die hierzu Lusttragende annehmbare Bürgen als Selbstzähler zu stellen, und sich vor Abfuhr des Holzes über ihre Zahlungsfähigkeit durch Beibringung Ortsgerichtlicher Zeugnisse auszuweisen haben. Auch wird bemerkt, daß wer noch mit Zahlung von Holzgeldern im Rückstand ist, der Steigerung nicht zugelassen werden kann.

Achern den 2. August 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Durlach. [Fruchtversteigerung.] Die unterzeichnete Stelle versteigert Samstag den 28. August, Vormittags 10 Uhr etwa 200 Malter Dinkel und 25 Malter Korn, und ladet hiermit die Liebhaber dazu ein.

Durlach den 9. August 1830.

Großh. Domänenverwaltung.

(Hierbei eine Beilage.)

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 64. Mittwoch den 11. August 1830.

Kauf-Anträge.

(1) Bretten. [Bauarbeiten = Versteigerung.]

Am Donnerstag den 19. d. M. Vormittags 8 Uhr werden auf der hiesigen Amtskanzlei folgende Arbeiten an die Wenigstnehmenden versteigert:

a) Der Schulhausbau in Sickingen, im Anschlag von 4791 fl. 15 kr.

b) Die Kirchenreparation zu Zaisenhäusen, im Anschlag von 1296 fl. 20 kr.

Dieses wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die steigenden Werkmeister die erforderliche Kautionsleistung zu leisten haben. Plan und Uberschläge können zu jeder Zeit auf der hiesigen Amtskanzlei eingesehen werden.

Bretten den 5. August 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Haslach. [Liegenschaften-Versteigerung.]

Aus der Gantmasse des Müllers Johann Georg Köbele zu Weischsteinach werden die Liegenschaften, benanntlich:

1) Ein Wohnhaus mit einer Kundenmühle, nebst einem Backhaus.

2) Ein Meßle Gemüßgarten, und

3) 2 Estr. Mattfeld hinterm Haus,

am Dienstag den 24. d. M. Nachmittags 1 Uhr in dem dortigen Gemeindehause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, was hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

Haslach den 6. August 1830.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung in Mühlburg.]

Der Erbtheilung wegen wird aus der Verlassenschaft des verstorbenen Hrn. Oberst v. Peterzell Montag den 16. August d. J. Nachmittags 3 Uhr eine in Mühlburg stehende zweistöckige Behausung sammt Scheuer, Stallungen, Remisen und sonstigen Gebäuden, ein großer mit einer Mauer und Stacheln eingefasster schön eingerichteter Hausgarten, worinn ein neuerbautes Gartenhaus, Brunnen, Spalier- und andere Bäume, auch ein kleiner Weinberg sich befinden, sammt einem mit dem Gasthaus zum Vogel Strauß gemeinschaftlichen Brunnen im Hof, einseits der Vogel Strauß, anderseits der Daplander Weg, vornen die Hauptstraße, hinten das Oberfeld, auf dem Rathhaus zu Mühlburg

versteigert. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung verkündet werden.

Karlsruhe den 30. Juli 1830.

Großherzogl. Land- und Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Brennholz-Versteigerung.]

Künftigen Freitag den 13. d. M. Morgens 8 Uhr werden in fgn. Sauerndoltschlag, Friedrichsthaler Forst, 100 Klafter eichenes Stumpenholz und 5000 Forlene Wellen öffentlich versteigert werden, wozu wir die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten hiermit einladen, daß sie sich in vorgedachter Zeit zu Friedrichsthal am Rathhaus einfinden können, und von dort aus zu dem nahen Versteigerungsort in den Wald geführt werden.

Karlsruhe den 4. August 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(3) Mühlheim. [Erzgrube-Versteigerung.]

Zur Erledigung des Schuldengeschäfts der Bergwerke zu Sulzburg und Badenweiler soll nach dem gemeinschaftlichen Beschlusse der Gewerker und Gläubiger die in der Nähe von Badenweiler gelegene Erzgrube Haus Baden, welche bis jetzt in ununterbrochenem Betriebe gestanden hat, mit allen Zugehörden ohne Ratifikationsvorbehalt versteigert, und im Falle sich zur Grube selbst kein Käufer finden wird, sollen die existirenden Vorräthe, die Gebäulichkeiten und Inventariestücke zum Verkaufe gebracht, und ebenfalls dem Meistbietenden definitiv zugeschlagen werden. Diese Versteigerung wird Montag den 6. Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr auf der Grube Haus Baden selbst vorgenommen werden, und die Kaufliebhaber werden mit dem Anhang dazu eingeladen, daß fremde Steigerer sich mit obrigkeitlich beurkundeten Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse zu versehen haben.

Mühlheim den 26. July 1830.

Großh. Bezirksamt.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Durlach. [Schäferverleihung.]

Die Winterschaafwaide zu Berghausen, welche mit 260 Stück Schaaf besetzt werden darf, wird Montag den 16. dieses Vormittags 9 Uhr auf dasigem Rathhause, auf 3 Jahre durch öffentliche Versteigerung verpachtet werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß die Eröffnung der

Bedingungen am Steigerungstag geschieht, und Fremde sich über hinreichendes Vermögen wie über guten Leumund durch Zeugnisse ausweisen müssen.

Durlach den 2. August 1830.

Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(1) Schwesingen. [Offenes Theilungskommissariat.] Ein geübter Theilungskommissar kann dahier Anstellung finden.

Schwesingen den 7. August 1830.

Großherzogl. Amtsrevisorat

(1) Sinsheim. [Jahrmärkteverlegung.] Der in Zuzenhausen bisher am 16. Novemb. abgehaltene Jahrmarkt wird auf den 15. August jeden Jahres verlegt, und zum erstenmal auf Maria Himmelfahrt den 15. d. M. abgehalten, welches hiermit bekannt gemacht wird. Sinsheim den 7. Aug. 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Berichtigung.] Da mit meine in No. 52 u. 53. dieser Blätter eingerückte Anzeige, daß mein bisheriger Reisender Hrn. Reiser aus meinem Geschäft getreten ist, zu keinen Mißverständnissen Anlaß geben möge, so berichtige ich dieselbe dahin, daß Hr. Reiser keineswegs wegen widerrechtlicher Handlung aus meinem Hause kam.

William Vogel.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein wohl eingerichteter Spezerei-Laden mit Glaskästen und Drehständer ist zu verkaufen, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte evangelische Pfarrei Gersbach, Dekanats Schoppsheim, dem bisherigen Vikarius zu Lichtenau, Jakob Steindinger, huldreichst zu übertragen.

Die evangelische Schulstelle zu Zunzingen, Dekanats Mühlheim, ist dem Schulkandidaten Friedrich Kraper von Emmendingen übertragen worden.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 5. bis 9. August in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Drummond, Oberstlieutenant aus England. Hr. Smith, Doctor von da. Hr. v. Heine, k. preuß. Regierungsrath aus Schlessen.

Hr. Weeball aus England. Hr. Baxter aus Irland. Sir John Elton, General, Hr. Williams, Hr. Pittsion, Hr. Noil, Oberst, Hr. Disney, Major, Hr. E. Disney und Hr. Hanson aus England. Hr. Richmond, und Hr. Goodhui aus den vereinigten Staaten Amerikas. Hr. Stanley und Hr. Errington aus England. Hr. Williams mit Fam. daher.

Im Baldreit. Hr. Edlinger, Pfarrer, und Ule. Oden aus Bühl. Hr. Reichmann aus Heidelberg.

Im Darmstädter Hof. Hr. Marli Galiati, Minister aus Neapel mit Sohn.

Im Drachen. Hr. Fink aus London. Mad. Piecer aus Bern. Hr. v. Görne aus Berlin. Hr. Borne aus Genf. Hr. Inimmerere aus Bern.

Im Hirsch. Hr. Görwing, Professor aus Weimar. Hr. Knobloch aus Leipzig. Hr. Dis, Rsm. aus Paris. Hr. Wittersheim, Rsm. von da. Hr. Rodweiß, Rsm. aus Berg. Hr. Kellmann, Musikdirector aus Stockholm. Hr. Schaub, Rsm. aus Colmar. Hr. Gaupp, Consistorialassessor aus Stuttgart. Hr. Respinger aus Basel. Hr. Fäsch, Notar von da.

Im Ritter. Hr. von Wenker, Hofrath aus Freiburg.

Im Salmen. Hr. Berger, Rsm. aus Genua. Hr. Zutschied, Architekt aus den Niederlanden. Hr. Rog, Oberlieutenant aus Karlsruhe. Lady Boorlei mit Familie aus England. Hr. Schmejer aus Rheinfelden. Hr. Linnemann, Rsm. aus Frankfurt. Hr. Vogel, Kriegsath aus Karlsruhe. Hr. Kulber, Dekonomierath von da. Hr. Beckert, Kaufm. aus Offenburg. Hr. Cremele aus den Niederlanden. Hr. Drepper aus England.

In der Sonne. Hr. Wildemann, Forstmeister aus St. Petersburg. Hr. von Hildemann, Hr. Weichenthal und Hr. Schul, Fochtmeister aus St. Petersburg. Hr. v. Kleudgen, Student aus Heidelberg. Hr. Cobman mit Familie aus England. Hr. Steegmann, Doctor aus Mannheim. Hr. Steegmann, Kaufm. aus Heidelberg.

Im Zähringer Hof. Hr. Bette, Doctor aus Cassel, mit Familie. Hr. Waagner, k. k. Hofr. Hauptmann aus Prag. Hr. Erbs, Rsm. aus Frankfurt. Hr. Haber von da. Hr. v. Rondon mit Gattin aus Chateau Salint. Hr. Waag, General-Staats-Kassier aus Karlsruhe. Hr. Brandstetter, Kaufm. aus Renschen.

In Privathäusern. Hr. Costello aus England. Mad. Loyd mit Ule. Tochter von da. Hr. von Schwan, Oberlieutenant aus Frankfurt. Hr. Baron von Berwick, k. russ. Garde-Oberst mit Familie. Hr. von Broxel, Oberst aus Straßburg, mit Gattin. Ule. Wilkens aus Bremen. Hr. v. Beck, Artillerie-Hauptmann aus Karlsruhe mit Familie. Mad. Kethman mit Tochter aus Bremen. Ule. Willigens von da. Hr. Berger mit Gattin aus Frankreich. Hr. Delberg mit Gattin aus Kassel. Hr. F. Baron Schimmelpenninck van der Dye, und Hr. U. Baron Schimmelpenninck van der Dye, Officiere aus den Niederlanden. Hr. Baumann mit Familie aus Uri. Hr. Meyer, Oberamtmann mit Gattin aus Waldkirch. Hr. Broche aus England. Hr. Savici aus Polen.